Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage
Fondazione svizzera per la tutela del paesaggio
Fundaziun svizra per la protecziun da la cuntrada

Medienmitteilung SL-FP

Bern, 24.07.2025

Schwankende Landschaften

Im ersten Quartal 2025 war der Füllstand der meisten Speicherseen in der Schweiz aussergewöhnlich niedrig. Die Situation machte deutlich, dass Speicherseen keine natürlichen Seen, sondern technische Infrastrukturen sind. Die SL-FP hat den Zustand im Frühling 2025 fotografisch dokumentiert und weist damit auf eine landschaftliche Situation hin, die künftig häufiger vorkommen dürfte.

Gefüllte Speicherseen auf Fotografien und Visualisierungen dominieren die allgemeine Wahrnehmung grosser Wasserkraftanlagen. Die Bezeichnung «See» weckt positive Assoziationen, ebenso wie Wasser als landschaftliches Element. Doch ein Speichersee ist kein natürlicher See. Besonders eindrücklich zeigte sich dies im ersten Quartal 2025, als zahlreiche Speicherseen in der Schweiz einen aussergewöhnlich niedrigen Füllstand aufwiesen. Die beinahe entleerten Talböden wirkten wie riesige Gruben und die betroffenen Landschaften künstlich entblösst.

Mit der Bildserie rückt die SL-FP neben dem vollen auch den fast leeren Zustand von Speicherseen ins Bewusstsein. Denn niedrige Füllstände dürften in Zukunft öfter vorkommen. Die Fotografien machen auf diese Entwicklung aufmerksam und weisen gleichzeitig darauf hin, dass landschaftsschonendes Bauen angesichts der schwerwiegenden Auswirkungen der Wasserkraft auf Landschaft und Natur zentral ist – auch beim derzeit geplanten Ausbau. So, wie es der Runde Tisch Wasserkraft vereinbart hat: Indem Beeinträchtigungen nicht nur durch die Ersatzmassnahmen gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz, sondern auch durch die zusätzlichen Ausgleichsmassnahmen für Biodiversität und Landschaft kompensiert werden.

Auf der Website www.sl-fp.ch/fuellstand zeigt die SL-FP die Situation im Frühling 2025 bei den fünf Stauanlagen Lai da Marmorera (GR), Lac de Moiry (VS), Lago di Livigno (GR), Stausee Mattmark (VS) und Lago del Sambuco (TI). Die wichtigsten Fragen, Antworten und Eckdaten rund um den niedrigen Füllstand ergänzen die kurze Dokumentation.

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL-FP
Kontakt: Rahel Marti, Co-Geschäftsleiterin, 079 707 49 11

Lago di Livigno, April 2025 (©SL-FP)

Lai da Marmorera, April 2025 (©SL-FP)